

Abitur 2011



Den Kopf frei fürs Studium
Studieren mit dem
Studentenwerk München

... damit Studieren gelingt!

Vorwort

Das Jahr 2011 ist in Bayern das Jahr des doppelten Abiturjahrgangs. Die Hochschulen bieten spezielle Studienkombinationen und zusätzliche Termine zum Studienstart, bauen neue Hörsäle oder mieten zusätzliche Gebäude an. Doch zum jetzigen Zeitpunkt vermag niemand sicher zu sagen, ob und in welchem Umfang es zu dem befürchteten Ansturm auf die Studienplätze kommen wird, ob die Sondermaßnahmen der Hochschulen greifen und angenommen werden, oder nicht.

Sicher ist nur, dass nahezu doppelt so viele junge Menschen innerhalb weniger Wochen einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Wahrscheinlich ist, dass viele den Vorsprung, den ihnen das um ein Jahr verkürzte Gymnasium bietet, nutzen und so schnell wie möglich studieren wollen. Denkbar ist aber auch, dass ebenso viele Abiturientinnen und Abiturienten sich zunächst einmal ganz neu orientieren und etwas anderes sehen möchten.

Das Studentenwerk geht davon aus, dass es zwar im Sommersemester zu einer gewissen Nachfragespitze kommen, dass sich die Gesamtzahl der Studienanfänger jedoch über mehrere Semester verteilen wird. Das bedeutet, dass wir uns auf einen über die Hochschulen in unserem Zuständigkeitsbereich hereinbrechenden Ansturm ebenso sorgfältig wie flexibel vorbereiten müssen.

Dies ist keine kurzfristig zu bewältigende Aufgabe, zumal der Aufbau einer leistungsfähigen, verlässlichen und qualitativ hochwertigen Infrastruktur nicht nur für die Absolventen des doppelten Abiturjahrgangs von entscheidender Bedeutung für den Studienerfolg ist!

Darum haben wir von langer Hand unsere Kapazitäten in allen Bereichen erweitert, erneuert und verbessert. Unsere Möglichkeiten werden dabei beschränkt durch die Förderung, die wir von staatlicher Seite erhalten – oder eben leider in letzter Zeit immer häufiger nicht erhalten. Insbesondere bei den Förderprogrammen für den doppelten Abiturjahrgang wurde die soziale und wirtschaftliche Infrastruktur konsequent nicht berücksichtigt.

Darum sind wir besonders stolz darauf, in allen Bereichen mit Tatkraft, Phantasie, sorgfältiger Planung und großem persönlichen Engagement viel bewegt zu haben und auch noch zu bewegen, um den Absolventen des Abiturjahrgangs 2011 ein leistungsstarker und verlässlicher Partner zu sein.




Dr. Ursula Wurzer-Faßnacht
Geschäftsführerin

... damit Studieren gelingt!

Wohnen – Mehr als ein Dach über dem Kopf!

www.studentenwerk-muenchen.de/wohnen

 In den Wochen unmittelbar vor Semesterbeginn suchen regelmäßig tausende von Studienanfängern nach bezahlbaren Zimmern. Strömen die Absolventen von zwei Abiturjahrgängen gleichzeitig auf den Mietmarkt, wird es unter Umständen schwieriger, eine Wohnung zu finden als einen Studienplatz!

Besonders diejenigen, die nicht aus München kommen, haben es schwer. Studierende aus anderen Städten und internationale Studierende kennen sich weniger gut aus, ein Umzug kostet Geld, manchmal sind die Sprachkenntnisse noch nicht ganz so gut und die „Neumünchner“ können oft auch nicht noch ein paar Wochen bei den Eltern wohnen.

Ob genug bezahlbarer Wohnraum in Hochschulnähe zur Verfügung steht, der den Anforderungen an ein modernes Studium entspricht, ist ein entscheidendes Argument für oder gegen einen Hochschulort. Besonders im Studienjahr 2011/12 – aber nicht nur in diesem Jahr!

Darum hat das Studentenwerk München nicht erst im vergangenen Jahr mit dem Bau zusätzlicher Studentenwohnheime begonnen, sondern langfristig und konsequent die Zahl seiner Wohnplätze gesteigert.

1.606 zusätzliche Wohnplätze

Stolz ist das Studentenwerk München auf eine Steigerung seines Wohnangebots um 18 % in nur acht Jahren!

Allein durch Neubauten und Sanierungen wurden mehr als 1.313 neue Plätze geschaffen (2002: 8.486 Wohnplätze, 2011: 9.799 Wohnplätze). Hinzu kommen 293 Zimmer mehr in angemieteten Objekten als im Jahr 2002. Damit bietet das Studentenwerk mehr als 10.500 Studierenden einen Platz in einer Wohnanlage.

Rechtzeitig für den doppelten Abiturjahrgang soll vor allem das 19-stöckige Hochhaus A in der Wohnanlage „Olympisches Dorf“ wieder zur Verfügung stehen.

Der gute Makler

Für alle, die nicht sofort einen Platz in einer Wohnanlage bekommen oder lieber in einer Privatwohnung wohnen möchten, bietet das Studentenwerk eine kostenlose Privatzimmervermittlung.

Knapp 2.500 Zimmer werden dort Jahr für Jahr vermittelt. Sie kosten im Durchschnitt 295 Euro und liegen damit deutlich unter den 350 Euro, die Studierende in München laut 19. DSW-Sozialerhebung in der Regel pro Monat ausgeben müssen.

Wenn alle Stricke reißen: Notunterkünfte

Aber auch wenn nichts geklappt hat, lassen wir die Studierenden nicht im Regen stehen. Zu Beginn des Sommer- und des Wintersemesters 2011 richtet das Studentenwerk Notunterkünfte ein, die zur kurzfristigen Überbrückung akuter Engpässe bereitstehen.

Hingehen – Mitmachen! Wohnplatzverlosung für Erstsemester

Damit auch Studienanfänger eine Chance haben, direkt in ein Wohnheimzimmer einzuziehen, verlost das Studentenwerk regelmäßig vor Beginn des Wintersemesters ein Zimmerkontingent nur unter Erstsemestern.

In diesem Jahr gibt es eine zusätzliche Verlosung für das Sommersemester. Im Wintersemester wird die Zahl der reservierten Plätze erhöht.

Wohnplatzverlosung zum Sommersemester 2011

Samstag, 16.04.2011
in der Mensa Lothstraße 13d
Bezugstermin: 1. Mai 2011

Wohnplatzverlosung zum Wintersemester 2011/12

Samstag, 17.09.2011
im Gemeinschaftszentrum der Wohnanlage
„Olympisches Dorf“
Bezugstermin: 1. Oktober 2011

Servicepaket für internationale Studierende

Für internationale Studierende bietet das Studentenwerk ab dem Sommersemester 2011 ein neues Servicepaket an, das über die International-Offices der Hochschulen gebucht werden kann.

Mehr als 600 Studierende pro Jahr erhalten mit dem Paket nicht nur einen sicheren Wohnplatz, sondern auch umfangreiche Serviceleistungen und Angebote. Speziell geschulte Tutoren helfen bei der Orientierung und Eingewöhnung im Wohnheim und am neuen Hochschulort und helfen bei den ersten Schritten.

Auf diese Weise unterstützt das Studentenwerk die Internationalisierungsbestrebungen der Hochschulen – gerade dann, wenn es wie im kommenden Jahr, besonders eng wird!



Schnell, preiswert, gut – Hochschulgastronomie

www.studentenwerk-muenchen.de/mensa

Niemand arbeitet gern mit knurrendem Magen und es macht auch keinen Spaß, in einer Vorlesung zu sitzen, wenn es keine Möglichkeit gibt, sich zwischendurch zu stärken. Dabei muss es schnell gehen, denn die Stundenpläne sind eng getaktet. Die Mensen und Cafeterien sollen am besten direkt auf dem Campus liegen, das Essen sollte abwechslungsreich und von guter Qualität sein und es darf nicht viel kosten!

Diesen Service schätzen die Studierenden an den Mensen, Mensarien und Cafeterien des Studentenwerks. Das spiegeln die seit Jahren kontinuierlich steigenden Essenszahlen in allen Einrichtungen wider.

Der doppelte Abiturjahrgang wird diesen Trend zusätzlich verstärken. Doch nicht nur dieser Jahrgang wird den Bedarf weiter erhöhen. Die Umsetzung der Bologna-Reform und das erklärte Ziel, die Übertrittsquoten nach dem Abitur nachhaltig zu steigern, führt dazu, dass dauerhaft mehr leistungsfähige, moderne Verpflegungsmöglichkeiten für Studierende benötigt werden.

Darum hat das Studentenwerk umfangreiche Sanierungen in Angriff genommen, um die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen und modernen Ansprüchen gerecht zu werden. Auch in den kommenden Jahren wird jedoch dringend die Unterstützung der Hochschulen und vor allem die Finanzierung von Neubauten durch den Freistaat benötigt. Denn die qualitativ hochwertige Verpflegung auch an den neuen Hochschulstandorten kann nur durch weitere Investitionen und Mensa-Neubauten sichergestellt werden.

Wir nutzen alle Kapazitäten

Um möglichst viele Studierende versorgen zu können, werden für alle Einrichtungen neue Konzepte zur optimalen Ausnutzung aller Ressourcen und Kapazitäten erarbeitet: Von der Erstellung neuer Bestuhlungspläne bis zu Erweiterungsmöglichkeiten durch Zeltbauten und dem Umbau von Ausgabe-schaltern.

Ein gutes Beispiel ist die Mensa Garching, in der ein vierter Schalter umgebaut und wieder in Betrieb genommen wird. Zusätzlich wird bei großem Ansturm eine mobile Ausgabestation für Eintopfgerichte („Die schnelle Kelle“) im Foyer eingerichtet.

Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen stehen rechtzeitig zum Sommersemester 2011 auch die Cafeterien in der Mensa Leopoldstraße und der Akademie Weihenstephan wieder für Studierende und Mitarbeiter bereit.

Erweiterte Öffnungszeiten

Wenn die Hochschulen ihre Vorlesungszeiten ausdehnen und die Studierenden länger am Campus bleiben, verlängert auch das Studentenwerk seine Öffnungszeiten entsprechend der Nachfrage. Sollten auch in den Abendstunden oder an Samstagen viele Lehrveranstaltungen stattfinden, werden auch mögliche Öffnungen am Abend und an Samstagen geprüft.

Rund um die Uhr verfügbar: Automaten

Auf Wunsch der Hochschulen richten wir zusätzliche Automatenstationen ein, die unabhängig von Öffnungszeiten ein umfangreiches Angebot an warmen und kalten Getränken sowie Snacks zur Zwischenverpflegung bieten.

Zertifizierte Qualität

Unser Anspruch ist bezahlbare Qualität für alle Studierenden. Dafür setzen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschulgastronomie täglich ein.

Um dieses Bewusstsein zu pflegen und uns kontinuierlich weiter zu verbessern, stellen wir uns unabhängigen, externen Kontrollen und Begutachtungen:

Zudem bemühen wir uns aktiv um die MSC-Zertifizierung. Das MSC-Siegel ist das bekannteste Umweltsiegel für Fisch und Meeresfrüchte aus nachhaltiger Fischerei. MSC steht für Marine Stewardship Council.



BAföG – Wir fördern Bildung

www.studentenwerk-muenchen.de/finanzierung

€ Ein Studium sollte keine Frage des Geldes sein, sondern der Begabung und des Engagements. Damit Chancengerechtigkeit nicht nur ein frommer Wunsch ist, wurde vor 40 Jahren das BAföG geschaffen – die erfolgreichste Förderung junger Menschen, die von zu Hause aus nicht oder nur mit wenig finanzieller Unterstützung rechnen können.

Gerade in Deutschland, wo die Bildungschancen noch immer wesentlich davon abhängen, aus welchem Elternhaus man stammt, ist eine solche Förderung unverzichtbar. Ebenso wichtig ist, dass die Bedingungen für die finanzielle Unterstützung regelmäßig an die Realität angepasst werden. Dies gilt vor allem für die Elternfreibeträge, aber auch für die Bedarfssätze.

So sind nach der letzten BAföG-Novelle sowohl die Zahl der Neuanträge als auch der Bewilligungen und die Höhe der Fördersummen deutlich angestiegen. Eine sehr erfreuliche Entwicklung, von der besonders viele junge Leute des doppelten Abiturjahrgangs profitieren werden!

Qualifizierte Sachbearbeiter helfen weiter

Die Ämter für Ausbildungsförderung bereiten sich auf den doppelten Abiturjahrgang vor, in dem sie zusätzliches Personal einstellen und einarbeiten. Denn fundierte Beratung und sorgfältige Bearbeitung der Anträge ist die beste Voraussetzung für eine sichere Studienfinanzierung.

Die vom Wissenschaftsministerium bewilligte Erhöhung des Personalstands um 10 % ist ein Schritt in die richtige Richtung. Eine schnellere Bearbeitung der Anträge würde jedoch nur eine weitreichende Vereinfachung der Antragstellung und -prüfung ermöglichen.

Förderung für besondere Ausbildungsangebote

Für Abiturientinnen und Abiturienten, die sich erst zum Wintersemester 2011/12 in ihrem Wunsch-Studiengang immatrikulieren können, bieten die Hochschulen eine Reihe besonderer Ausbildungsangebote an. Auch diese können durch BAföG gefördert werden, wenn die Lehrangebote mindestens zwanzig Stunden pro Woche umfassen und die belegten Kurse einen überwiegenden berufsqualifizierenden Bezug zum späteren Studium haben.

Kompetente Beratung

Besonders beim ersten Antrag haben viele Studierende Schwierigkeiten, alle Fragen korrekt zu beantworten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen in persönlichen und telefonischen Sprechstunden weiter, die wir bei Bedarf ausweiten.

Darüber hinaus bietet das Amt für Ausbildungsförderung im Rahmen des Beratungsnetzwerks des Studentenwerks spezielle Beratungen zu allgemeinen BAföG-Fragen und zum Abschluss von Studienkrediten. Anders als jede Bank beraten unser Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei ausschließlich im Interesse der Studierenden.

BAföG online beantragen

Seit dem Sommersemester 2010 können Studierende in Bayern ihren BAföG-Antrag auch online ausfüllen (derzeit Formblatt 1 mit Anlagen). Das hat gegenüber dem konventionellen Formular viele Vorteile:

- Der Antrag ist im Internet Tag und Nacht verfügbar.
- Ausfüllhilfen sorgen dafür, dass weniger Fehler gemacht werden.
- Plausibilität und Vollständigkeit der Angaben werden sofort geprüft.
- Nach dem Ausfüllen bekommt der Antragsteller eine Liste, welche Unterlagen noch eingereicht werden müssen.

Das Online-Formular macht den Antrag leicht – für die Studierenden und für die Sachbearbeiter:

www.bafög-bayern.de



Studieren mit Kind

www.studentenwerk-muenchen.de/studieren-mit-kind

Wenn „Familienfreundlichkeit“ nicht nur ein politisches Schlagwort sein soll, sondern die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie echte Realität, dann müssen auch geeignete Angebote für ganz junge Familien zur Verfügung stehen. Junge Eltern brauchen besondere Unterstützung, denn nicht nur finanziell haben sie es besonders schwer. Auch organisatorisch sind viele zunächst überfordert.

In den vergangenen Jahren betrug der Anteil der Studierenden mit Kind im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks ca. 5 %. Mit einer erheblichen Steigerung der Studierendenzahlen werden daher voraussichtlich auch mehr Kinder studierender Eltern einen Platz in einer Kita benötigen.

Das Studentenwerk München baut daher seine Angebote für studierende Eltern kontinuierlich aus. Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit sind uns wichtig. Denn in welchem Bereich würden langfristiger und folgenreicher die Weichen gestellt als da, wo es um „unsere“ Kinder geht!

Beratung von Anfang an

Schwangerschaft und Erziehung sind keine leichten Aufgaben. Damit studierende Eltern alle Möglichkeiten nutzen, die ihnen zur Verfügung stehen, steht ihnen

die „Beratung für Studierende mit Kind“ mit Rat und Tat zur Seite. Hier wird praktisch und menschlich geholfen und so ein wichtiger Beitrag geleistet für das Gelingen von Studium und Elternschaft.

Mehr als „Betreuung“: Kindertagesstätten

Kindertagesstätten in Hochschul- oder Wohnheimnähe sind entscheidend, damit junge Eltern ihrem Studium nachgehen können. Sie sind aber auch wichtig für die Kinder selbst. Denn in den Einrichtungen des Studentenwerks werden sie nicht nur „betreut“, sondern liebevoll umsorgt und gefördert.

Bis Ende des Jahres 2011 bietet das Studentenwerk 282 Plätze für Kinder zwischen einem und sechs Jahren. Bis Ende 2013 werden es sogar über 350 Plätze sein.



Beratungsnetzwerk

www.studentenwerk-muenchen.de/beratungsnetzwerk

Ein Studium stellt junge Leute vor ganz neue Herausforderungen. Viele ziehen zum ersten Mal in eine eigene Wohnung, vielleicht sogar an einen anderen Studienort. Sie müssen neue Freunde finden und nicht nur ihren Stundenplan, sondern ihren gesamten Alltag organisieren. All dies kann dazu führen, dass sich Studierende in Situationen wiederfinden, in denen sie dringend kompetente und wohlwollende Unterstützung benötigen.

Für solche Probleme unterhält das Studentenwerk München ein umfangreiches Beratungsnetzwerk, das in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut wurde. Davon profitieren besonders die Studierenden des doppelten Abiturjahrgangs, die mehr noch als andere Studierendengenerationen darauf angewiesen sein werden, sich ohne viel Unterstützung an ihrer Hochschule zurecht zu finden.

Kurze Wege im Beratungszentrum

Die Stärke unseres Netzwerks liegt in der weit gefächerten Kompetenz der Beraterinnen und Berater und ihrer engen Zusammenarbeit. Diese Stärke wird durch die Einrichtung eines neuen Beratungszentrums im Sommersemester 2011 weiter ausgebaut.

Im frisch sanierten Gemeinschaftszentrum im Olympischen Dorf entsteht eine Anlaufstelle, in der alle Beratungsfelder des Studentenwerks konzentriert angeboten werden. Abteilungsübergreifend und problemorientiert schafft das neue Zentrum kurze Wege für qualifizierte Antworten in sozialen, wirtschaftlichen und rechtlichen Belangen.

Spezialisten mit Erfahrung

Erfahrene Psychologen und Psychotherapeuten, diplomierte Sozialpädagogen, langjährige Berater des Amtes für Ausbildungsförderung sowie des Studentischen Wohnens und Juristen sorgen dafür, dass für – fast – jedes Problem ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Alle Beraterinnen und Berater bilden sich kontinuierlich fort. Dabei werden auch neue Anforderungen genau beobachtet und in das Angebot aufgenommen, wie zum Beispiel 2009 eine Beratung gegen sexuelle Diskriminierung und Gewalt und eine „Nightline“, die zur Zeit gemeinsam mit Studierenden vorbereitet wird.

Vor Ort präsent

Neben seinem zentralen Angebot baut das Studentenwerk auch seine Beratungen in Freising und Rosenheim aus. So gibt es seit dem Jahr 2008 die Studentische Rechtsberatung auch in Weihenstephan. In Rosenheim bieten wir eine Zweigstelle der Allgemeinen Beratung und ab dem Sommersemester 2011 auch eine Psychologische und Psychotherapeutische Beratung an.

<p>BAföG-Beratung Sie möchten wissen, ob sich ein Antrag für Sie lohnt, welche Unterlagen Sie benötigen oder haben allgemeine Fragen zum Bundes-Ausbildungsförderungsgesetz? Dann sind Sie bei der BAföG-Beratung richtig.</p>	<p>Studienkreditberatung Für Studierende, die kein BAföG bekommen, kann ein KW-Studienkredit eine gute Alternative sein. Doch bevor Sie einen Kredit abschließen, sollten Sie sich unabhängig beraten lassen. Vielleicht gibt es für Sie ja auch noch andere Möglichkeiten.</p>	<p>Allgemeine Beratung Es wächst Ihnen alles über den Kopf? Wir können nicht alle Ihre Probleme lösen, aber wir können Sie dabei unterstützen, nach Wegen zu suchen, wie Sie Ihr Studium und Ihre persönlichen Dinge wieder in den Griff bekommen können. Und wir können Sie an spezialisierte Kolleginnen und Kollegen weiter vermitteln, wenn sich im Gespräch herausstellt, dass dies hilfreich sein könnte. Zum Beispiel, um an einem Lern- oder Entspannungskurs teilzunehmen oder sich über Kreditmöglichkeiten zu informieren. Die Allgemeine Beratung ist die richtige Adresse, wenn Sie jemanden brauchen, der Ihnen erst einmal hilft, wieder den Überblick zu bekommen.</p>	<p>Psychosoziale und Psychotherapeutische Beratung Wir beraten Sie bei studienbedingten Problemen und in persönlichen Konfliktsituationen. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit sind neben Einzelberatung, Paar- und Familiengesprächen die Selbsterfahrungs- und themenzentrierten Gruppenangebote. So werden z.B. in Kursen Lern- und Arbeitstechniken vermittelt. Wir helfen Ihnen, mit dem steigenden Problemdruck, dem viele Studierende ausgesetzt sind, fertig zu werden.</p>	<p>Beratung für Schwangere und Studierende mit Kind Studierende Eltern stellen sich einer besonderen Herausforderung und Verantwortung. Wir unterstützen Sie dabei, Ihr Studium mit Kind so gut wie möglich zu organisieren und alle Möglichkeiten zu nutzen, die Ihnen zur Verfügung stehen – damit Sie Ihr Studium so gut wie möglich fortsetzen und abschließen können.</p>
<p>Wohnungsberatung Eine Wohnung in München zu finden ist nicht einfach, besonders wenn man neu ist in der Stadt oder noch nicht so gut deutsch spricht. Bei der Wohnungsberatung des Studentenwerks bekommen Sie wichtige Tipps und Hinweise für Ihre Suche.</p>	<p>Rechtsberatung Ihr Arbeitgeber zahlt Ihnen den vereinbarten Lohn nicht? Sie hatten einen Autounfall? Sie haben Schwierigkeiten mit einem Vertrag? Auch Studierende kommen in Situationen, in denen sie juristischen Rat benötigen.</p>	<p>Beratung für Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit Studierende mit Behinderung oder chronischer Krankheit müssen sich im Studium mit einer ganzen Reihe mehr Problemen auseinandersetzen als andere. In unserer Beratung stehen wir Ihnen zur Seite, damit Sie alle Unterstützungsmöglichkeiten nutzen können.</p>	<p>Beratung für ausländische Studierende Insbesondere für Studierende, die nicht aus einem EU-Land kommen, gelten häufig besondere Bestimmungen. Wenn Sie Fragen oder Probleme haben, steht Ihnen die Beratung für ausländische Studierende gerne zur Seite.</p>	<p>Beratungsstelle „Sexuelle Diskriminierung“ Auch an Hochschulen gibt es sexuelle Diskriminierung und Gewalt. Wir lassen Sie mit dieser Erfahrung nicht allein, sondern informieren Sie über Wege, sich zur Wehr zu setzen und negative Erlebnisse zu überwinden.</p>

Studentenwerk München
Anstalt des öffentlichen Rechts
Leopoldstraße 15
80802 München
Tel.: +49 89 38196-0
Fax: +49 89 38196-133
E-Mail: uk@stwm.de
www.studentenwerk-muenchen.de